Schulprogramm Schule Gutenswil 2018/19-2021/22
• Entwicklungsziele

	Thema und Ziele	Bezug	Ist-Zustand Das machen wir bereits	Zielsetzung Das wollen wir erreichen	Planung/Massnahmen So gehen wir es an	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Ressource	Zeitraum Dann führen wir es durch
Entwicklungsziele	**Lehrplan 21**	• Leitbild Volksschule • Einführung des Lehrplans 21 (Kantonale Vorgabe) • Legislaturziel Schulpflege	• Weiterbildung der Lehrpersonen intern und extern • Quintalsbriefe geben über die Lernziele in kompetenzorientierter Form Auskunft • Elterninformation mittels Briefen, Elternabenden	• die Lehrpersonen unterrichten in mindestens zwei Fachbereichen kompetenzorientiert • die Lehrpersonen unterrichten kompetenzorientiert in allen Fachbereichen • Unterrichtsmaterial ist auf den neuen Lehrplan abgestimmt, Verwendung obligatorischer Lehrmittel	• erfahrene Lehrpersonen unterstützen unerfahrene gemäss Hospitationsplan • Schulleitung macht Unterrichtsbesuche, gibt Feedback zum kompetenzorientierten Unterricht • die Unterrichtsteams erarbeiten gemeinsame Inhalte gemäss Zyklus und legen sie fest • individuelle Weiterbildung • externe Schule besuchen, Unterrichts-arrangements beobachten und Unterrichtsmittel evaluieren	• mittels Indikatoren wird der kompetenzorientierte Unterricht in Tandems beurteilt • Berichterstattung über Best Practice an Schulkonferenz • Austausch und Einigung zu Lernarrangements im Unterrichtsteam gemäss Zielsetzung • Unterrichtsmittel sind aufbereitet, Anschauungsmaterial und Lehrmittel sind angeschafft und werden eingesetzt	2x/Jahr je 1h 2x/Jahr Gemäss Sitzungsplan Weiterbildungs-budget 1.5 Tage Lehrerarbeitstag Anschaffungen gemäss Budget	2018/19 2020-21

	Selbstführung - Leitfaden	• Wunsch der Schulkonferenz • Entwicklungshinweis FSB 2018 • Die koordinierte und professionell gestaltete Zusammenarbeit der Beteiligten ist wirksame Lernunterstützung der SuS (Beobachtungs-schwerpunkt GSP)	• Fachbegleitung neuer LP • Unterlagen von Schulleitung und Schulverwaltung bei Neueinstellungen • Homepage • iCampus • Jahresplan • Schulleitung als Wissensträger	• die Arbeit von neu eintretenden Lehrerinnen vereinfachen • die Schule verfügt über Strukturen, in denen die Aufgaben differenziert dargestellt sind und in denen leicht die Übersicht zu halten ist • wir sichern Erreichtes in schriftlicher, allen Beteiligten zugänglicher Form	• ABC für neue Lehrerinnen erstellen • Einsatz einer Projektgruppe von zwei Lehrpersonen • Evaluation und Auswahl einer digitalen Plattform • Form der Bewirtschaftung der Plattform ist bestimmt • Schulleitung bewirtschaftet Informationswand	• das ABC neuen wird durch die Schulkonferenz abgenommen • bei Befragung der Lehrpersonen fühlen sich die Lehrpersonen in ihrer täglichen administrativen Arbeit unterstützt • alle Lehrpersonen haben übers Internet ortsunabhängig Zugang zu relevanten Informationen und Unterrichtsmaterial • an Informationswand sichtbare Entwicklungsziele und aktueller Stand der Zielerreichung des Schulprogramms	10h Arbeit der Schulleitung 30h Projektgruppe 2h/Jahr	2019/20
	Beurteilung	• Entwicklungs-hinweis FSB 2018 • Bei Schülerbeurteilungen werden nebst Erreichung der Lernziele auch die individuellen Fortschritte	• Schüler-beurteilung findet differenziert statt • jede Lehrperson verfügt über ihr eigenes Beurteilungssystem und ihre Beurteilungsmittel	• durch die Anwendung eines einheitlichen Verfahrens (System, Material, Zeitrahmen) werden Beurteilungen vergleichbarer, aussagekräftiger, lehrpersonen-unabhängiger und	• bewährte Testinstrumente evaluieren, bewerten und Beurteilungstandards festlegen	• es bestehen Vereinbarungen im Bereich Beurteilung, die von allen Lehrpersonen eingehalten werden • Tests sind definiert und werden eingesetzt	1 Päd. Sitzung Fachteamsitzung gemäss Jahresplan Einsatz von Testserien mit entsprechenden	2021/22

		angemessen berücksichtigt (Beobachtungs-schwerpunkt GSP)	• Beurteilungskultur Gutenswil (Dokument) • regelmässige Eltern- und Schülergespräche über den Lernstand • Schülerreflexion je nach Klasse • wir führen Standortgespräche mit den Schülern	verlässlicher (Übertritt) • die Lehrpersonen kennen die Grundsätze einer guten Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht • nachvollziehbare Beurteilung für Eltern und Schüler • Einführung einer stufengerechten Schülerreflexion in allen Klassen	• die Beurteilungspraxis wird in einem Konzept abgebildet, wir achten dabei auf eine stufengerechte Umsetzung • Dokumentation von Schülerleistungen und den erzielten Fortschritten in geeigneter Form je nach Stufe • Elterninformation • Methoden der Schülerreflexion auf Klassenebene ausprobieren, evaluieren, umsetzen • Formen der Schülerreflexion diskutieren	• die Umsetzung des Konzepts wird bei Hospitationen überprüft und in der Schulkonferenz evaluiert (SJ 22/23) • Evaluation durch Schüler/Eltern-Feedback an Zeugnisgesprächen • Elterninformation an Elternabend • mind. eine Form der Schülerreflexion wird im Unterricht regelmässig angewendet (Wie lerne ich lernen?) und kann beobachtet werden	finanziellen Aufwänden gemäss Budget 1 Tag Lehrerarbeitstag Elterngespräche In Klasse Unterrichtsteam 1 pädagogische Schulkonferenz	

Schulprogramm Schule Gutenswil 2018/19-2021/22
• Sicherungsziele

Sicherungsziele	**Lernen & Leisten**	• Leitbild Volksschule • Leitbild Dorfschule • Entwicklungs-hinweis FSB 2018 • Vielfalt unter Schülern gilt als selbstverständlich. Es herrscht ein Klima des verständnisvollen Umgangs mit Verschiedenheit (Beobachtungs-schwerpunkt GSP) • Systematische Förderung und gezielte Lernbegleitung unterstützten Kinder bei der Erreichung der	• wir wissen, welche Kompetenzen die vorangegangene Stufe erarbeitet und welche Erwartungen die abnehmende Stufe hat • Anwendung von verschiedenen Lehr- und Lernmethoden • das an der Schule vorhandene Sprachpotenzial wird genutzt • wir nutzen die reich ausgestaltete Mediothek im Feldhof • DaZ-Unterricht	• die Lehrpersonen bauen den Unterricht anhand von überprüfbaren Lernzielen auf • wir vermitteln gezielt vielseitige Arbeits- und Lerntechniken und wenden verschiedene Lernmethoden an • verbesserte Leistungen im Fach Deutsch	• Diskussion und Einigung im Unterrichtsteam • gezielte Planung von kooperative Lernphasen • differenzierte Unterrichtssequenzen mit geeignetem Unterrichtsmaterial • wir schaffen Anlässe der Sprachförderung auf Schul- und Klassenebene und beziehen Schülerideen gezielt ein (Vorleser, Lesewoche, Vorträge) • Erzählnacht der Elterngruppe	• Lernziele zu Beginn der Lektion bekanntgeben und Überprüfung am Schluss hat stattgefunden • Realisierung von geeigneten Methoden und kooperativen Lernphasen und individuelle Anerkennung des Lernfortschrittes ist gelebter Alltag • Massnahmen zur Sprachförderung sind definiert und im Unterricht verankert • Schülerbefragung: die Schüler sind motivierte Leser und schätzen ihre	Unterrichtsteam Förderpläne im IF-Bereich Unterrichtsteam Schulbesuche der Schulleitung Unterrichtsteam 1 Päd. Sitzung	2018-22

		Lernziele (Beobachtungs-schwerpunkt GSP)	• wir führen altersdurchmischte Forschermorgen durch • eigenverantwortliches projektartiges Lernen je nach Klasse	• Ausbau der Themen an den Forschermorgen • im freien Spiel und in freien Projekten wird die Eigenverantwortung gefördert, dabei achten wir auf den individuellen Lernstand	• Autorenlesungen • individueller DaZ-Unterricht • Themen werden durch die Schulkonferenz evaluiert und festgelegt • Form wird in Unterrichtsteam festgelegt • freie Projekte werden auf allen Stufen realisiert	Fortschritte positiv ein • erfolgreiche Durchführung, positives Feedback bei Schülerbefragung • auf der Kindergarten- und Unterstufe ist sichtbar, dass an den weiterführenden Kompetenzstufen gearbeitet werden kann • Evaluation im Unterrichtsteam • Unterrichtsbesuche der Schulleitung	4x/Jahr Unterrichtsteam	
	Zusammenarbeit	• Leitbild Dorfschule • Die koordinierte und professionell gestaltete Zusammenarbeit ist wirksamer Teil der Lernunterstützung der Schüler	• Fachgruppe Sopä Gutenswil • Kollegiale Beratung/Hospitation • Fachbegleitung neuer Lehrpersonen • Sitzungen auf	• Die bewährte Zusammenarbeit wird weitergeführt und die Früherkennung von problematischen Situationen ist sichergestellt • Wissen ist beiter	• Etablierung der Fachgruppe Sopä Gutenswil und Festlegung des Aufgabengebietes der Fachgruppe auch in Bezug auf Vernetzung mit externen Stellen • Projektpläne sind	• die Zusammenarbeit wird als positiv beurteilt, die Anwesenheit an Sitzungen ist klar geregelt • gewinnbringende	Evaluation jährlich	2018-22

		(Beobachtungs-schwerpunkt GSP) • Konzept Gesundheitsförderung/Prävention (Baustein 3 Früherkennung)	Gemeinde- und Schulebene • Unterrichtsteam • Zusammenarbeit mit Elterngruppe Gutenswil • Zusammenarbeit mit Seniorenrat	abgestützt • gemeinsam erarbeitetes Material (digital) leicht zugänglich machen • Beteiligte bringen ihre individuellen fachlichen Ressourcen erfolgreich ein • Elternanliegen kennen, lösungsorientiert entgegennehmen • generationenübergreifendes Verständnis schaffen	erstellt und Ressourcen festgelegt • IT-Supporter führt das Team ein und bietet technischen Support • Einsitz der Lehrpersonen in Gremien nach Neigung und Stärke • Elterndelegierte nimmt an jeder Sitzung teil, Schulleitung 1x/Jahr • eine delegierte Lehrperson an den Sitzungen des Seniorenrates • Schulseniorin suchen und einsetzten	Strukturen zur leichteren Bewältigung der Aufgaben sind eingeführt • zufriedene Lehrpersonen, einfachere Unterrichtvorbereitung • bei Elternbefragung: positive Elternreaktionen • der Einsatz einer Schulseniorin wird als Unterstützung empfunden • Schüler kennen die Schulseniorin und erleben sie bei Schülerbefragung als Bereicherung	Evaluation 2020 5x/Jahr	
	Gemeinschaft leben	• Leitbild Dorfschule • Im Zusammenleben auf Schul- und	• Klassenrat	• wir beteiligen die Schüler durch stufengerechte Mitbestimmung am Schulalltag	• jede Klasse hält regelmässig Klassenrat	• Die Schüler werden befragt und fühlen sich an der Schule wohl	Schülerbefragung 1x/Jahr	2018-22

		Klassenebene wird bewusst der Umgang mit Heterogenität integrativ gestaltet, gefördert und reflektiert (Beobachtungs-schwerpunkt GSP) • die Lehrpersonen können sich am gemeinsam vereinbarten Programm orientieren und haben sämtliche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung (Konzept Gesundheitsförderung/Prävention, Baustein 1)	• wir führen gemeinsame Anlässe durch und lernen altersdurchmischt • auf Regelverletzungen wird angemessen reagiert • wir pflegen die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schülerclub	• wir führen vielfältige gemeinsame Anlässe durch, diese werden evaluiert und den neuen Situationen angepasst • die Schulatmosphäre ist gewaltfrei und entspannt • die Zusammenarbeit mit dem Schülerclub wird für die Förderung der Gemeinschaft genutzt	• Schulhaus-versammlungen mit Schülerpartizipation • die Pausenplatzkultur wird ein stehendes Traktandum in der Schulkonferenz • Durchführung von Lubo aus dem All in allen Klassen in Bezug auf Gewaltprävention • Schülerclubleitung nimmt an Schulkonferenzen teil • gleiche Regeln gelten im gesamten Schulumfeld	• Schüler gehen offen auf alle Lehrpersonen zu • gelebte Wertschätzung aller Beteiligten • alle an der Schule Beteiligten kennen die Schulhausregeln, das Schulhauslied und den -tanz sowie Lubo aus dem All • Die Schüler verfügen über einheitliche Konfliktstrategien • bei Elternbefragung FSB nehmen die Eltern die Schule und den Schülerclub als Einheit wahr	Schulkonferenz FSB	